Der Berichter

wird ausgegeben jeden Freitag.

C. W. Foote Editor.

Subscriptionspreis $1.50 per Jahr.

In Advance $1.25.

Druckerei und Office: Zweiten Stock Alexander's Gebäud Millheim, Centre County, Pa.

Pleasant Gap Hote.

Freunde kommt und stopt bei mir, Ihr findet stets ein gut Quartier, Tisch und Bär wie Bett und Stall, Findt Ihr gut in jedem Fall. Freundlich werdt Ihr aufgenommen Ihr findt stets ein'n Hassler hier Jetzt kommt nur an und fahrt vor die Thür.

Pleasant Gap Hotel

G. Haag.

Brockerhoff Haus

Allegheny Straße Bellefonte

D. Johnson u. Söhne Eigenthümer.

Die Eigenthümer anerbieten dem reisenden Publicum und ihren Freunden auf dem Lande ihre Willfährigkeit in sorgsamer Bedienung ihrer Gäste jeder Zeit Aufmerksame und sorgliche Stallknechte mit guten Räumlichkeiten für Pferde sind vorhanden. Ein ausgezeichneter Tische steht zur Verfügung. Die Bar enthält feine Getränke Das bedienende Personal entspricht allen Anforderungen eines Hotels erster Cläße—Die Lage des Hotels ist in dem Geschäftstheil der Staat, in der Nähe der Post Office des Court Hauses, der Kirchen, der Banken, und der Haupt Geschäfts-Plätzen. Es ist der Haupt Anziehungs Punkt für Reisender welche in oder Geschäften ihrem Vergnügen nach Bellfonte kommen.

Durch Omnibuse werden alle Passagiere von und nach dem Depot der Eisenbahn unentgeldlich gebracht.

Mai 10. '72 1y.

Der Centre Berichter.

C. H. Held & Co., Eigenthümer. G. W. Foote, Herausgeber.

49 Jahrgang) Millheim, Pa., März 5ten, 1875. (Nummer 8.

1viereck,	3 Monate	.	$5 00
,,	6 ,,	. .	8 00
1 ,,	1 Jahr	. .	12 00
¼ Columne	3 Monat	. . .	12 00
¼ ,,	6 ,,	. . .	18 00
¼ ,,	1 Jahr	. . .	25 00
½ ,,	3 Monat	. . .	16 00
½ ,,	6 ,,	. . .	25 00
½ ,,	1 Jahr	. . .	40 00
1 ,,	3 Monat	. . .	25 00
1 ,,	6 ,,	. . .	38 00
1 ,,	1 Jahr	. . .	60 00

Alle Anzeigen für weniger als 3 Monat, werden für 20 Cents per Zeil eingerückt

Neue Advertisements.

Empfängen und ausgabe von Centre County von Jan. 1sten, 1874, zu Januar 1sten 1875 etc.

Report of Treasurer, Schatzmeister von Centre County.

Jan. 1. 1875. Dr.

Zu Cash von vorstehendem Schatzmeister	$ 4,675 54
Zu ausstehende Taxen Jan. 1. 1874	34,916 41
Zu Taxen Assessirt für 1874.	25,409 52
Zu Taxen von Unbesitztem Land	4,087 70
Zu Cash von Unbesitztem Land erlöszt.	938 85
Zu Cash von Com'rs von Centre Co.	8,394 16
Zu Betrag übertragen von Militars Fund.	68 54
Zu Cash von Estrays.	6 22
Zu Coacience Fund.	5 00
Zu Betrag überbezahlt bei Schatzmeister	6,126 31
	$ 89,966,25

Cr.

Bei Betrag von ausstehende Taxen Jan. 1sten, 1875.	$39,304 45
Bei Commissioners Warrenten bezahlt bei Schatzmeister	46,667 31
Bei betrag in Händen von Officieren für Collektion.	903 12
Bei Cronerations u Commissions.	1,081 37
Bei Schatzmeisters Lohn und Zulassung und Statianary.	2,013 00
	$39,966 25
Bei Balance Schuldig dem Schatzmeister.	6,126 31

John B. Mitchell, Schatzmeister, in Betrag mit dem Gemeinwolk von Pennsylvania. 1875, Jan. 1. Dr.

Zu ausstehende Taxen an letzter Festsetzung	4,129 55
Zu Taxen Assessirt für 1874	4,179 61
Zu Betrag überbezahlt bei Schatzmeister.	1,024 06
	$9,333 22

Cr.

Bei betrag ausstehender Taxen	$5,442 78
Bei betrage Staat Schatzmeister Empfängen.	3,494 56
Bei Cronerationen u Commissionen	138 51
Bei betrag in Händen von Officeiren für Collektion.	174 87
Bei Schatzmeisters Commissionen	82 50
	$9,333 22
Bei Balanz due Schatzmeister	$1,024 06

Militia Fund.

Jan. 1sten, 2875. Dr.

Zu betrag ausstehend Jan. 1. 1875	$595 18

Cr.

Bei ausstehend Taxen.	$366 76
Bei betrag transferred zu County	66 54
Bei Cronorations u. Commissionen	158 38
Bei Schatzmeisters Commission.	3 50
	$595 18

Relief Fund.

Jan. 1. Dr.

Zu betrag ausstehend an letzter Festsetzung.	$120 98

Cr.

Bei betrag ausstehend	26 15
Bei betrag in Händen von Offeiren für Collektion.	94 83
	120 98

Wir, die unterzeichnete Auditors von Centre County, machen hiermit gewiß daß wir die obige Accounts von John B. Mitchell, Schatzmeister von besagtem County, Examinirt, und Richtig gefunden haben.

Zeichen unsere Händen und Siegeln diesen 6ten Tag von Jan. A. D. 1875.

Samuel Frank, [L. S.]
A. J. Griest, [L. S.]
Adam Yearick [L. S.]
Auditoren

Ausgabe.

Commissioners bezahlung—

Samuel F. Foster für dienste als Com'r 1874.	698 46—
Bal. due für Arbeit auf U. L	
für 1873 u 74.	271 96— 970 42
A. C. Hinton für dienste als Com'r '74	525 00
Samuel Gramley für bal. due auf dienste '73. 60 00	
Auf betrag für dienste als Com'r 1874 326 00—	386 00
R. H. Forster auf betrag von dienste als Commissioners Clerk.	791 48
Jury Commissionern	35 42
County Auditors u Clerk Festsetzung 1873	140 00

Oeffentliche Gebäude.

Daniel McGinley lumber für Court Haus	43 45
R. Hollabush reparirung an Schatz'rs Office	13 25
D. H. Yerger Mauerung für Säfe	5 00
Wm. Dolan anßreichung und grainung	8 50
Geo. O'Bryan reparirung zu Schatzmeisters Office	8 00
J. W. Campbell u Söhne blinds für Court Haus	10 00
Henry Hoffman Lumber und Aarbeit an Court Haus.	33 46
John McDermot C. H. pavement. 427 30	
John McDermot C. H. 738 20—	1,165 50
H. F. Bartley reparirung an Jail.	7 62
John McDermot reparirung an Furnace und flues	5 00
Henry Hoffman reparirung an Jail 73 64	
do do Stall 5 30—	78 94
John S Loneberger Eisen Dach für Jail.	837 44
Bellefonte Car Co., Lumber für Boden 2c.	93 42
Galbraith u. White plumbung	48 00

Miscellaneaus.

Nora McAllister washung für Prisoners und reinigung der Jail und Offices '74	173 75
R. McKnight Gas bill.	264 40
John Fellenbaum Eisen Bettladen für Jail	60 00
J. R. u. B. T. Alexander Kohlen bills.	725 44
J J Grenoble inderung den Dockets	45 00
A. Pomeroy u. Co., County Atlas	10 00
J H Dobbins, M D, Medicinische dienste prisonern	70 0
R. F. Rankin u Co., Medizin für Prisoners.	4 75
J. C. Williams Medicin für prisoners	2 85
Geo. O'Bryan Office furniture.	73 50
Soll Derr Holz für Jail	3 00
Daniel Lutz do do	14 00
John Lutz Holz für Court Haus	4 00
Isaak Guggenheimer Mdse für Jail.	77 20
C T Froderger Mdse für Jail.	3 00
Fryberger u. Moran Mdse für C. Haus	9 75
Henry Derr Weiseln und Arbeit an Jail	15 00
Henry Derr nursing McMullen in Jail	58 00
A Schroyer n Son matresses für Jail	6 50
M. G Ryman Eis für Court Haus	3 20
Frank Miller Holz Hauen.	4 00
Bellefonte Borough Wasser Tax	100 00
James F. Weaver Balance auf Commissionen auf Staat Tax 1873	55 30
Com'rs Kosten zu Lock Haven.	5 00
Freight bezahlt auf Stühl für Registers Office.	59
W H Wilkinson u. Co. boarding Jurern in Sache von Gemeinw. vs Morris.	63 00
Daniel Garman boarding Jurern in Sache von Gemeinw. vs. Durst.	19 50
Furnetur für Registers Office	13 00
Samuel Brugger plan von Brick 2c	8 00
Jakob Shrom reparirung matting	2 50
John T Johnston postage	13 04
Alexar der Green Asbe wegschaffen.	3 00
Gephart u Gramley Assessoren qualifiziren.	7 00
H. P. Trezivulny map von Boggs Twp	100 00
David McCloskey Feuer Achtung in Unbesitztem Land-	15 00
John Mallory bill für Schmieden	75
D S Keller Agrikultual Gesellschaft.	100 00
S Hanoyens für Office	2 50
Henry Hoffman kase machen für Jury Rad	5 00
J H Harris Stahlne Schreibfedern	4 00
John M'Dermot flues reinigen und heaters repariren an Jail	11 85
Wm J Kealsh Records Auditrn	35 00
John H Morrison Will Buch für Registers Office.	17 50
Wm. F. Murphy u Söhne deed Buch Recorders Office.	13 50
Wm Man Dockets für Prothonotarys Office.	29 55
H H Stitzer Stationery	50 51
Bellefonte Press Co. Sfesf Bücher binden.	23 00
Aaron Williams appearance Docket.	17 00
Scalp Premien.	943 95
Weg Schaden	934 00
Commissioners Noten bezahlt.	9,133 11
Interesse bezahlt	3,134 41
Jurers zahlung	4,578 56
Court Reporter	200 00
Constablers zahlung	432 30
Cour Kraiers zahlung	110 00
Tip Staves	210 00
Versicherung auf Oeffentliche Gebäude	360 00
Hospital für Irrsinnige Danville	958 31
Staat Lunatic Hospital Harrisburg	384 66
Western Penitentiary	487 94
Inquisitionen auf Leichen	123 78
Commissionen in Lunacy	51 00
Bartrim Galbraith Jahitors zahlung für 1873	310 00
do do für 1874.	30 00
Prämien bezahlt zu Collektern	45 00
Com'rs bezahlt attys einsammlung	28 37
B F Schaffer Seriff auf betrag.	300 00
John G Sankey bal. oder Commissioners dienste.	440 00
Wm Fury auf bal. für dienste als Commissioners Clerk	589 66
Aaron Williams Proth'y bill für '73	82 32
R. M. Magee Lehrers Institute '73	11
Zurückbezahlung von Taxen, überbezahlte Betrage 2c.	737 67
Staat Tax bezahlt.	1,181 43
Erlösung von unbesitztem Land	602 98
Zurückzahlung von Taxen auf unbesitztes Land.	1,382 00
Zurückzahlung John B. Mitchell, Schatzmeister für Kosten auf U. L gekauft bei County	216 27
Gemeinvolk Kosten bezahlt.	2,188 97
Bricken und Brick views	1,677 49
Weg views	554 40
Assessoren für Assessment und registion 1874	2,546 94
Wohlen	1,378 19

Drucken.

P. G Meek bal. 1873	912 34
do 1874	600 00
W W Brown 1874	10 00
Fred, Kurtz bal. 1873	260 00
do 1874	175 00
E T u R P Inten	213 95
G W Foote	141 00
	$46 667 31

B F Shaffer Sheriff, in betrag mit Centre County für das Jahr aufhörend Dezember 31sten 1873.

Cr.

Bei Summining Jurern returning Venire	$277 20
Bei Jurern zu Berichten nicht zu Achten	20 00
Bei Durst, Garner u Bave nach der Penit'y nehmen	225 00
Bei Helen Smith u andere nach dem Hospital nehmen für Irrsinnig.	140 00
Bei Geo. Sones und John McKinney nach Haus von Refuge nehmen	150 00
Bei betrag bezahl Hospital für die haltung von Helen Smith	39 00
Bei mdse gekauft für Jail.	2 00
Bei reparirung bezahl für Jail	1 70
Bei Achtung D. McMullen	10 00
Bei Bettöcke machen und füllen und Handtüchern waschen während dem Jahr	25 00
Bei verköstigung von Prisoners als per bill rendered	1,135 50
	$2 030 40

Dr.

Zu County Order als petrag von Commissionern	300 00
Balance	1,730 40
	$2,030 40

Jan 1 1875, Bei bal. due B F Shaffer $1,730 40

Staat von Pennsylvania, } ss.
Centre County }

Wir die unterzeichnete Auditoren von Centre County machen hiermit Gewiß daß in verfolgung von einer Act von Assembly Entitled, „Eine Act welche bericht von Commissioners und Townships und County und Township Beamte," wir haben und an der Commissioners Office versammelt in Bellefonte, am 1sten Montag von Januar, 1875 und haben die etliche betrage festgesetzt welche vorstehen. Als Zeigen haben wir hierzu unsere Händen und Siegel gesetzt, diesen 15ten Tag Jan A D, 1875.

Samuel Frank, [L. S.]
A J Grist, [L. S.]
Adam Yearick [L. S.]

Centre County, ss

Wir die unterzeichnete Commissionern von besagtem County machen hiermit gewiß das vorstehende eine Richtige und Korekte Statement ist von den Empfänge und Ausgabe von besagten County vom 1sten Tag Jan. 1874, bis zum 1sten Tag Jan. 1875

A. C. Hinton
Samuel Sramley,
J. N. Hall
Comrs von Centre County

Ausstehende Taxen due bei Collektern Jan 1. 1875.

1865 M Murphy Burns's	176 32	
	176 32	
1869 D F Fortney Bellefonte	490 78	
J M Bush Patton	75 98	
D Hosterman Hain	138 03	
	704 79	
1870 D Derr Bellefonte	267 84	
S Brieckly Howard	68 57	
	336 41	
1871 H Carten Bellefonte	207 28	
C Hunter Philipsburg	10 04	
A J Hassinger Benner	287 32	
J Minick Gregg	160 26	
S Brickly Howard	45 59	
Jos. Schaffer Walker	537 56	
	1,248 65	
1872 W Riddles Philipsburg	63 69	
Thos Marshal Benner	151 05	
J C Walker Boggs	160 26	
J McClosky Curtin	164 38	
S Neiss Gregg	420 27	
John Ward & Moon	556 97	
David Robb Liberty	103 97	
D. Harter Marion	117 88	
Geo. Stover Potter	395 16	
J Gates Snowshoe	324 79	
	2,158 42	
1873 C Brown Bellefte	414 19	
E H Carr Milesburg.	101 48	
S Yearick Benner	122 97	
Dan Malone Boggs.	348 91	
F Kirchoff Curtin.	93 17	
A Hoy Ferguson	355 96	
D Bartges Gregg	631 80	
John Ketner Haines	201 39	
W J Leathers Howard	36 23	
W Spangler Liberty	223 35	
L C Narich Marion	630 44	
Jonas Stine Patton	210 47	
Dan Musser Penn	302 68	
P D Neff Potter	189 94	
J Thompson S. Shoe	181 33	
J Ross Spring	700 56	
E Turner Worth	11 80	
W. Riddles Philipsburg	720 46	
	5,471 13	
1874 J Foz Bellefonte	3,450 60	
K Poorman Boggs	1,066 62	
David Lohr Benner	1,877 77	
F Carson Burnside	90 26	
F Kierchoff Curtin	249 94	
G W McWilliams Fergusen	2 591 47	
Fred Zettle Gregg	2,426 84	
S B. Wilson Harris	3 226 44	
A J Hasterman Haines	1,382 08	
W J Leathers Howard Township	724 58	
John McElwain Howard boro uh	239 84	
D W Kline Huston.	410 23	
Wm Cross Half Moon	673 23	
W W Spangler Liberty	625 90	
Perry Condo Marrion	1,249 63	
J A Miller Miles	1,482 88	
C H. Carr Milesburg	409 20	
W Riddles Philipsburg	957 54	
R McCormick Potter	2 532 63	
W H Reed Patton	925 05	
M Kerstetter Penn	1,473 33	
H B Wilcox Rush	1,013 51	
D H Yeager S Shoe	276 99	
J Ross Spring	2 291 30	
John S Finf Taylor	221 57	
Wm Spotts Union	387 27	
E M Lucas Unionville	125 02	
M Schaffer Walker	1,361 35	
Eliot Turner Worth	311 37	
	45,140 14	
In Harden Attys für Collektion.	1,225 82	
	46 365 96	

Finanz Exhibit von Centre Co.

Jan 1 1875 Cr.

Bei ausstehende Taxen	$45,140 14
do unbesitztes Land	2,000 00
Bei Cash erhoben bei Commissionern	508 30
do 2c in Händen von Anwalten für Collektion	1,361 64
Due vom Boro von Bellefte	83175
Due vom Townships	1,071 21
Due von S F Foster	28 46
Due von P G Meek	50 00
Due auf Staat Tax betr. 1874.	157 37
	51,148 87

Jan. 1. 1875 Dr.

Zu b. rage von noten und bond due zu Personen	38 241 69
Zu J B Mitchell Schatzm.	6,126 31
Zu B F Shaffer Sheriff	1 731 40
Zu D Z Kline, bal. due auf betrag	519 07
Zu J G Sankey bal due auf betrag	220 00
Zu P G Meek do	124 25
Zu A C Hinton bal auf dienste 1874	82 50
Zu Sam Gramly do	201 00
Zu R. H Forster do	208 52
Zu Staat Tax	1 268 62
Zu bal.	1,858 51
	51,148 87
Bei bal in favor von County Jan. 1 1875	1,858 51

Betrage festgesetzt und Ackounts in die treasury bezahlt bei Collektern seit dem 1. Jan. 1875

1870 D Derr Bellefonte	13 70
1871 Jos Shaffer Walker	59 50
1872 J Marshall Benner	36 00
Geo Stover Potter	62 33
1873 D A Musser Penn	100 00
J Ross Spring.	55 00
Dan Bartges	110 00
Elias Turner Worth in voll	
W W Spangler Liberty	50 00
J Thompson S Shoe in voll	
John Ketner Haines do	
Jonas Stine Patton. do	
A Hoy Ferguson	24 00
P D Neff Potter in voll.	
D Malone Boggs	100 00
1874 J Ross Spring	348 20
P Condo Marion	114 00
D W Kline Huston	140 00
J S Finf Taylor	50 00
M Kerstetter Penn	720 00
J McElwaine Howard boro	58 00
F Kirchaff Curtin	22 25
Eli Turner Worth	167 26
J A Miller Miles	738 15
W H Reed Patton	281 46
R McCormick Potter	1,100 00
A J Hosterman Haines	675 00
G W McWilliams, Fergufon	733 00
S B Wilson Harris	1,006 50
K B Poorman Boggs	120 21
Fred Zettle Gregg	990 00
M Shaffer Walker	400 00
D Lohr Benner	378 00
J Foz Bellefonte	605 79
W F Leather Howard twp	25 00
Wm Cross Half Moon	146 00
Wm Spotts Union	81 25

Der Centre Berichter.

Millheim, Centre County, Pa.

Theure Erbsen

Nein, nein, ich will ihn nicht daran erinnern. Wenn ich zu ihm sagen würde: Mein lieber Mann, Du hast heute zum ersten Male während der zehn Jahren vergessen, daß unser Hochzeitstag ist! so würde das wie ein Vorwurf klingen. Nein, weder Thänen noch Vorwürfe, soll heute, nach zehnjähriger Glückseligkeit vorkommen, am wenigstens heute. Ich will glauben, daß seine Vergeßlichkeit nicht aus Mangel an liebe hervorging. Er hat so viel zu thun, hat manchmal den Kopf so voll, daß man so etwas leicht entschuldigen kann. Hätte er freilich daran gedacht, wie bisher immer an diesem Tage, würde es mich sehr glücklich gemacht haben. Aber etwas rächen möchte ich mich doch, natürlich in meiner Weise; ich werde es ihm heute Abend ganz besonders heimisch u. häuslich machen, werde ihm ein Abendessen von Lieblingsspeisen vorsetzen. Das ist hoffentlich eine Erinerung an unseren Festag ohne Vorwurf.

So dachte Frau Silberschlag und murmelte diese Gedanken zum Theil vor sich hin, als sie eines Nachmittags in ihrem Zimmer saß und an einer prächtigen Hausmütze für ihren Mann stickte. Sie hörte dabei freilich ein Weilchen auf und schien eine Thräne aus ihren Augen zu wischen, aber der Gedanke an ihre edle Rache tröstete sie, so daß sie ruhiger fortfuhr zu sticken.

Neulich beklagte er sich, lispelte sie wieder, daß die alte Sitte zu Abend warm zu essen, nicht mehr Mode sei. So werde ich ihn heute Abend durch etwas ganz warmes überraschen vielleicht mit fettigen Kohlen auf sein Haupt. Ha, das thue ich! Etwas und sein Lieblingsgericht. Freilich er ißt manches gern, so daß ich kaum weiß—Halt, jetzt hab ich's! Hummersalat a ra rissole—gebratenes junges Huhn und—ja, und Citronenpudding. Das soll meine Rache sein. Denn Hummersalat ißt er vielleicht, ohne sich etwas dabei zu denken, vielleicht auch das junge Huhn noch, aber er wird es bald durchschneiden und mir die Wahl lassen, welchen Theil ich nehmen soll. Dabei kann ich ihn ansehen, ihm danken und sagen, er möchte heute nur das Ganze essen. Wenn ich das „Heute" etwas betone—doch nein, wir wollen bis zum Citronenpudding warten und gar nichts betonen. Beim Citronenpudding muß er's merken.

Sie stand auf und wollte eben auf den Knopf zur elektrischen Klingel drücken (denn sie wohnte als Frau eines reichen Mannes der Börse in Berlin, in einem der neuen Häuser, welche mit allen Bequemlichkeiten und Schönheiten der modernen Architektur ausgestattet sind,) als die Thüre ihres Zimmers plötzlich aufgerissen und eine ihrer Freundinen aus der Nachbarschaft hereinstürzte, ganz aufgeregt und viel zu ungeduldig, um erst anzuklopfen und das „Herein" abzuwarten oder sich nur durch die übliche Begrüßung einzuführen.

Lassen Sie sich nicht stören! rief sie mit einer Stimme, die wie eine Feile auf hartem Eisen klang. Ich wußte, daß sie zu Hause sind, so komme ich ohne Umstände. Danke, danke, ich setze mich nicht. Habt keine Ruhe dazu. Wie es in mir kocht!

Nun, nun, was ist's? fragte Frau Silberschlag mit großer Verwunderung.

Was es ist, sollen Sie gleich erfahren. Betrifft Sie eben so gut wie mich! Denken Sie sich nur—kreischte Frau Hartholz, indem sie jetzt den Athem verlor und sich auf die Ottomanne in der Mitte des Zimmers warf und mit großer Heftigkeit ihre Hutbänder nun aufriß.

Ist es so etwas schlimmes? fragte Frau Silberschlag mit einem ruhigen ironischen Lächeln.

Ja lachen Sie nur beste Freundin. Die Sache ist durchaus nicht zum Lachen, das werden Sie gleich erfahren.

Doch nichts Tragisches hoffe ich?

Weiß nicht wie Sie's nehmen wollen, erwiederte Frau Hartholz mit pfeifender Stimme, indem Sie heftig ihren Schawl von sich riß und wegwarf und mit der Hand in die Kleidertasche fuhr. Kennen Sie diese Handschrift? rief sie mit einem Schusse, indem sie einen Brief vor die Augen ihrer Freundin hielt und dazu ein fürchterliches Gesicht machte, als wäre es ein Becher voll Gift.

Es sieht ganz wie meines Mannes Hand aus, sagte Frau Silberschlag ganz ruhig, ohne den Brief zu nehmen.

Lesen Sie, lesen! Lesen Sie nur! rief die Dame in großer Entrüstung.

Nein, entschuldigen Sie. Ich sehe eben, daß der Brief an Herrn Hartholz, Ihren Lieber Mann, adressirt ist, erwiederte Frau Silberschlag ganz ruhig.

O, Sie werdens noch bereuen! Solche Rücksichten diesem, Brief gegenüber! Der Brief ist von Ihrem Mann, an meinen Mann folglich ist er auch an mich, denn Mann und Frau sind Eins! Daran können wir unsere Tyrannen nicht oft genug erinnern. Nun lesen Sie also meinen Brief. Sie fürchten sich? Werde ihn selbst vorlesen und dann sagen Sie, ob es nicht ein Document ist?

Frau Silberschlag schüttelte mit dem Kopfe; aber viel größere Mächte würden Frau Hartholz nicht abgehalten haben, das furchtbare Aktenstück vorzulesen, und so las sie mit zitternder, beinahe kratzender Stimme:

Mein Lieber Freund.

Das Souper heute Abend, verheirathet und junggesellig, kann auf mich zählen, das wir betreffend unsere Lorge bei Krolls für uns selbst haben und behalten. Ich werde natürlich meiner Frau nichts davon sagen und bitte Sie deßhalb, auch später nicht etwa darauf anzuspielen, da sie gar zu häuslich ist und sich unter einem Souper bei Kroll ein Verbrechen vorstellen könnte. Das Weitere mündlich u. s. w.

Da sehen Sie, was sagen Sie nun? ist das ein Documen oder nicht, fragte Frau Hartholz, indem sie erzürnt und staßweiß den Brief wieder zusammenfaltete und ihn in die Tasche steckte, jedenfalls, um weiteren Gebrauch davon zu machen.

Nun, daß ich meinem Manne für diese Rücksicht sehr daukbar bin. Er glaubte jedenfalls, daß es mir unangenehm sein würde, von diesem Souper zu hören.

Frau Hartholz gab sich selbst einen harten Stoß auf der Ottamanne u. rückte so heftig auf die Seite, daß es ein Wunder war, warum sie nicht das Gleichgewicht verlor und herabfiel.

Na, das muß ich sagen. Liebste, kreischte sie mit der größten Entrüstung, Sie sind ja—Sie müssen ein Blut haben wie die Fische! Sie haben gute Augen. das weiß ich, aber Sie wollen blind sein. Wenn ich nicht wüßte, daß sie schon zehn Jahre verheirathet sind, könnte man glauben, Sie lebten noch in den Flitterwochen und wären in Ihren Mann verliebt!

Nun, ich muß zu meiner Beschämung ihnen gestehen, daß Ihre Phantasie Sie nicht irre geführt hat, antwortete Frau Silberschlag mit ruhigem Lächeln. Ich liebe meinen Mann wirklich noch; aber glauben Sie durchaus nicht, daß diese Liebe romantischer Natur ist. Das war sie nie. Ich ließ mich nicht von ihm um Mitternacht unter Blitz und Donner entführen und heirathete ihn nicht zum Trotze seiner und meiner Verwandten, sondern sie waren vollkommen damit einverstanden. Wenn ich während der 10 Jahre Fehler an ihm entdeckt habe, so habe ich in dieser Zeit auch gelernt, sie zu entschuldigen u. wenigstens ohne Haß und Erbitterung zu tragen. Sie scheinen ganz erstaunt zu sein, daß ich meinen Mann noch liebe; aber ich freue mich daß meine Liebe während der zehn Jahre durchaus nicht ab-, vielmehr zugenommen hat. Und ich bin sogar überzeugt, daß sie jung und frisch sein wird unter ergrauten Haaren und ich dies immer ohne Erröthen werde gestehen können.

Frau Hartholz schnürte ihre Haubenbänder so heftig und fest unter dem Kinn als wäre es ein Packet Eisenwaaren für den Export nach dem Auslande.

Liebste, beste Silberschlag, rief sie entrüstet, ich weiß kaum, ob ich Ihnen nun sagen darf, was ich denke, aber so viel will und muß ich Ihnen sagen als Freundin: wenn je eine Frau ihren Mann verwöhnte, so sind Sie es, und Sie werden die Folgen davon sehen. Seine Fehler entschuldigen? J ja, das haben die Männer wohl gern, der meinige würde sich auch freuen, wenn ich ihm durch die Finger sähe. Aber das ist nicht meine Art; ich kenne meine Pflicht als Frau von Einsicht zu gut dazu. Ich will Ihnen nur sagen, Liebste, daß ich eben eine hübsche Scene mit meinem Manne hatte, wegen dieses unmoralischen Briefes von Ihrem geliebten unschuldigen Gatten. Ich zwang ihn, Alles zu gestehen; sie wollten bei Krolls mit verschiedenen Damen speisen, natürlich vom Ballet. Sie wollten und mein Mann auch. Glauben Sie, daß er's noch will? Wenn Du dich unterstehst, so komme ich Dir nach! rief ich ihm einfach zu. Was waren die Folgen? Mein Mann weiß aus Erfahrung, daß, wenn ich einmal etwas sage ich auch danach handle, und er hat mir versprochen, daß er nach meinem Verbote nicht bei dem unmoralischen Souper sein will. Nun hören Sie meinen Rath: lernen Sie ihren Mann auch etwas behandeln.

Werde Ihnen sehr dankbar sein, obgleich ich dachte, ich hätte während der zehn Jahre etwas von der Art gelernt, entgegnete Frau Silberschlag mit ihrem ruhigen, gutmüthigen Lächeln.

Das Lächeln wird ihnen schon vergehen, Liebste, wenn Sie einmal finden, daß so eine Dame, so eine vom Ballet, welche nur Champagner trinkt, Ihren Mann und dessen Casse erobert. Doch sehe ich deutlich genug, daß Sie meinen wohlgemeinten Rath verachten und über meine Warnung lachen. Schon gut, aber ich gebe Ihnen mein Wort, daß Sie es bald genug bereuen werden.

Ich hoffe nicht. Sie scheinen ja wirklich zu glauben, daß mein Mann ein Don Juan sei nnd vergessen, das er kein 20ger mehr ist.

Fortsetzung Folgt.

In Philadelphia sterben viele Spatzen, weil sie keine Nahrung finden können.